

## - Sitzungsprotokoll - Öffentliche Sitzung des Quartiersrats Schelmengraben

**Datum:** Mittwoch, 12.10.2023, 18:00 – 20:00 Uhr  
**Ort:** Stadtteilzentrum Schelmengraben

### **Teilnehmende QR:**

Yvonne Weiß (Bürgervertreterin)  
Walter Neid-Nusser (Vorsitzender, Bürgervertreter)  
Klaus Weiß (Bürgervertreter)  
Anastasja Schatz (GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen)  
Christoph Rath (Stadtteilzentrum Schelmengraben)  
Andrea Dingeldein (Amt für Soziale Arbeit - Abteilung Grundsatz, LH Wiesbaden)  
Ursula Beyler-Jertz (GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen)  
Markus Pieruch (Bürgervertreter)  
Alexandra Ahr (Stadtteilbüro Schelmengraben)  
Karin Rogler (Stadtteilbüro Schelmengraben)

& drei Bürger:innen (Gäste)

### **entschuldigt:**

Stefan Rausch-Böhm (Stadtplanungsamt LH Wiesbaden)  
Eva-Maria Winckelmann (Geschäftsführerin Mieterbund Wiesbaden u. Umgebung e.V.)  
Hermann Krämer (Ortsbeirat Dotzheim)  
Stefan Breuer (Referent des OB. Dezernat I)  
Ulrich Schwalbach (Ortsbeirat Dotzheim)  
Conny Schneider (Arbeitsgemeinschaft Schelmengraben e.V.)  
Frido Meier (Bürgervertreter)  
Oleg Knoll (Bürgervertreter)

### **Moderation:**

Walter Neid-Nusser (Vorsitzender)  
Alexandra Ahr (Stadtteilbüro Schelmengraben)

### **Protokoll:**

Karin Rogler (Stadtteilbüro Schelmengraben)

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Bürger:innenfragerunde
3. Finger weg vom Sozialetat / Zukunft des Quartiersrates
4. Themenspeicher / Schwerpunktthemen:
  - Tempo 30 Zone Hans-Böckler-Straße
  - Zebrastreifen Karl-Marx-Straße
  - Nachmittagsbetreuung Grundschule
5. Berichte aus dem Schelmengraben
  - Tiny Friday
  - Neues von der GWH im Quartier Schelmengraben
  - Sonstige Berichte
6. Organisatorisches
  - Nächster Sitzungstermin

TOP	Inhalt
1	<p><b>Begrüßung</b></p> <p>Herr Neid-Nusser eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass nur 50 % der Mitglieder anwesend sind und der QR damit heute nicht beschlussfähig ist. Da es keine Beschlussvorlagen gibt, kann die Sitzung jedoch stattfinden.</p> <p>Er berichtet, dass der neue Ortsvorsteher Herr Schwalbach erkrankt ist und deshalb nicht anwesend sein kann. In seiner neuen Funktion wird er sein Mandat im QR niederlegen, beabsichtigt aber, nach Möglichkeit auch zukünftig teilzunehmen. Seine Nachfolge im Quartiersrat wird im Ortsbeirat besprochen.</p> <p>Herr Neid-Nusser stellt die vorgesehene Tagesordnung vor, der die Anwesenden zustimmen.</p> <p>Frau Ahr berichtet vom neuen Flyer des Quartiersrats, der in Abstimmung mit den Mitgliedern nun fertig gestellt ist und verteilt werden kann.</p> <p>Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig bestätigt.</p>
2	<p><b>Bürgerfragerunde</b></p> <p>Da Herr Schwalbach nicht anwesend ist, wird das Thema „starke Beschädigung der Hans-Böckler-Straße mit Schlaglöchern“ aus der letzten Bürgerfragerunde auf die nächste Quartiersratssitzung verschoben. Herr Schwalbach macht jedoch auf einen Link aufmerksam, mit dem Straßenschäden jederzeit bei der Stadt Wiesbaden gemeldet werden können:</p> <p><a href="https://www.wiesbaden.de/rathaus/virtuelleverwaltung/formulare/online-forms/schlagloch-melden.php">https://www.wiesbaden.de/rathaus/virtuelleverwaltung/formulare/online-forms/schlagloch-melden.php</a></p> <p>Zum in der letzten Sitzung angefragten Zeitplan zum Moritz-Lang-Haus ist nach aktuellem Stand ein Baubeginn im zweiten Quartal 2024 geplant.</p> <p>Herr Weiß berichtet von drei Problemen, die ihm von Bewohner:innen zugetragen wurden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es wird darum gebeten, Abfallbehälter an den Bänken der Hans-Böckler-Straße 4 – 6 anzubringen, da hier viel Müll einfach liegen gelassen wird. Ein Mieter hat sich bereit erklärt, diese dann zu leeren.</li> <li>2. In der Stephan-Born-Straße ist der Gehweg stark beschädigt. Die Stolperfallen sollten dringend repariert werden, da mit Rollatoren oder Kinderwagen auf die Fahrbahn ausgewichen werden muss.</li> <li>3. Auf der Rückseite der Hans-Böckler-Straße 4–12 wird in den Sträuchern Sperrmüll von Unbekannten entsorgt.</li> </ol> <p>Frau Schatz erklärt, dass die GWH für Punkt 1 und 3 zuständig ist und sie dies mitnimmt. Bei Punkt 2 ist nicht ganz klar, ob die Verantwortlichkeit ggf. bei der Stadt Wiesbaden liegt. Herr Weiß wird in jedem Fall Fotos zur Verfügung stellen. Es wird vereinbart unter Beteiligung des Stadtteilbüros einen Ortstermin abzustimmen, um die Zuständigkeit zu klären und die Beschädigungen in Augenschein zu nehmen. <i>(Anmerkung: die Begehung hat bereits stattgefunden, die Beschädigungen sind insbesondere in Höhe der Hausnummern 4-6 massiv, die Fläche ist im städtischen Eigentum.)</i> Es wird ein Schreiben des QR an das Dezernat für Bauen und Verkehr formuliert.</p>
3	<p><b>Finger weg vom Sozialetat / Zukunft des Quartiersrates</b></p> <p>Herr Neid-Nusser berichtet von den aktuellen Kürzungsvorhaben in Höhe von ca. 25 Mio € im städtischen Sozialetat 2024/2025. Besonders brisant ist, dass an den individuellen gesetzlichen Leistungen keine Kürzungen vorgenommen werden können und somit die Einsparungen nur an den freiwilligen Leistungen erfolgen. Diese machen aber nur 25% des Haushaltes aus. Die Kürzungspläne betreffen stadtweit fast</p>

	<p>alle sozialen Bereiche und Altersgruppen, viele Einrichtungen sind betroffen - u.a. auch das Stadtteilbüro und damit auch der Quartiersrat. Der Auftrag des Stadtteilbüros endet Ende des Jahres. Auch die GWH hat bisher keine Aussage zur Weiterfinanzierung getroffen, was Frau Schatz noch einmal bestätigt. Die Perspektive des QR ist daher ungewiss. Frau Dingeldein erläutert die genaueren Hintergründe der städtischen Kürzungen und wie die Haushaltsberatungen verlaufen. Noch gebe es keine Entscheidungen, diese werden Anfang Dezember erwartet. Die Stadtverordnetenversammlung tagt Ende November.</p> <p>Unter dem Motto „Finger weg vom Sozialetat“ hat sich stadtweit Protest formiert. Ende September gab es eine Kundgebung gegen die Kürzungen, eine Unterschriftensammelaktion läuft noch. Auch der Quartiersrat hat ein Protestschreiben formuliert und breit adressiert. Eine Reaktion erfolgte von der Kooperation der Stadt Wiesbaden, der neuen Sozialdezernentin Frau Dr. Becher und dem Ortsvorsteher Dotzheim. Die Schreiben werden vorgelesen.</p> <p>Frau Dr. Becher war zur heutigen Sitzung des QR eingeladen, konnte sich eine Teilnahme aber nicht mehr einrichten. Ihr Vorschlag, an einem gesonderten Termin zu kommen, wird gerne angenommen. Ein Besuch ist im Format einer Bürgersprechstunde gut vorstellbar, lässt sich aber in diesem Jahr nicht mehr realisieren. Das Stadtteilbüro bleibt mit Frau Dr. Becher in Kontakt.</p>
<b>4</b>	<p><b>Themenspeicher / Schwerpunktthemen</b></p> <p><u>Tempo 30 Zone Hans-Böckler-Straße</u>  Das Vermessungs- und Tiefbauamt hat die Planungen abgeschlossen. Nach Vermessung der Aufpflasterungen in den Kreuzungsbereichen soll mit der Beschilderung für die Tempo 30-Zone noch in der zweiten Jahreshälfte begonnen werden.</p> <p><u>Zebrastreifen Karl-Marx-Straße /Ampelanlage Hans-Böckler-Straße</u>  Stadtrat Kowol hat bisher auf das erneute Schreiben zum Thema Zebrastreifen (und Ampelanlage) und die Einladung zu einem Ortsbesichtigungstermin nicht reagiert. Wiederholte Nachfragen von Seiten des Stadtteilbüros haben ergeben, dass aufgrund knapper personeller Ressourcen im Moment keine Bearbeitung möglich sei und man sich melde. Das Stadtteilbüro bleibt dran und wird mit dem Schreiben zur Bitte um Instandsetzung des Bürgersteigs noch einmal darauf verweisen (siehe Anlage).</p> <p><u>Nachmittagsbetreuung Grundschule</u>  Zur in der letzten Sitzung eingebrachten Thematik der sehr langen Wartelisten für die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule erläutert Frau Dingeldein, dass die Situation in der Tat nicht befriedigend sei und es zu wenige Plätze gebe. Begründet im hessischen Schulgesetz könnten diese aber erst ausgebaut werden, wenn die Grundschule zur Ganztagschule geworden sei. Dazu habe die Grundschule im April 2023 ein inhaltliches gutes Konzept vorgelegt. Dieses passe aber nicht in das vorgegebene Antrags- und Finanzierungsraster, so dass nun nach Lösungen gesucht wird. Ab 2026/2027 wird es einen Rechtsanspruch zur Ganztagsbetreuung in Grundschulen geben, die von Land und Stadt finanziert wird.</p>
<b>5</b>	<p><b>Berichte aus dem Schelmengraben</b></p> <p><u>Stadtteilfest</u>  Herr Rath berichtet vom Stadtteilfest, dass im September sehr gut besucht war. Es waren ca. 1.000 Gäste anwesend. Federführend organisiert vom Stadtteilzentrum, der ags und dem Stadtteilbüro gab es u.a. auch mit Unterstützung von GWH und den Johannitern ein buntes Programm.  Frau Ahr bedankt sich für die Hilfe des Quartiersrats beim Getränkeverkauf am Tiny House an diesem Tag.</p>

	<p><u>Tiny Friday</u>          Weiterhin berichtet Frau Ahr von der neuen Reihe „Tiny Friday“, die zusammen mit der ags und dem Stadtteilzentrum aufgelegt wurde. So soll nun immer freitags etwas los sein im Schelmengraben. Mit Start im September waren die ersten Termine gut besucht. Die Bewerbung erfolgt über Aufsteller, Plakate, Flyer, Internet, Social media und die Presse und hoffentlich immer mehr durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Die Planung für November und Dezember ist im vollen Gang. Fest steht schon ein Termin zum Basteln von Schmuck für den großen Weihnachtsbaum am Eingang des Schelmengrabens, der von der GWH dort dort aufgestellt wird. <i>(Anmerkung: die Planung ist zwischenzeitlich abgeschlossen, das aktuelle Plakat befindet sich in der Anlage).</i></p> <p><u>Information der GWH</u>          Frau Schatz berichtet, dass neue Infos/Termine/Themen immer auf der Quartierswebseite der GWH <a href="http://www.wiesbaden-schelmengraben.de">www.wiesbaden-schelmengraben.de</a> zu finden sind. Auch der Blogbeitrag mit Bildern vom Stadtteilstfest ist dort hochgeladen und kann angeschaut werden. Des Weiteren berichtet sie, dass die letzten Aktionen im Zuge des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen wurden und lädt ein, die Freiflächen des FC Schelmo in der Stephan-Born-Straße anzuschauen. Im nächsten Jahr wird die GWH mit den energetischen Sanierungen der Häuser August-Bebel-Straße 40-76 weitermachen. Zudem wurden drei neue Outdoor-Infoboards im Schelmengraben installiert und können mit allen neuen Infos/Terminen usw. aus dem Schelmengraben bestückt werden (Zugang haben Stadtteilbüro und Johanniter). Die Standorte sind der Anlage beigefügt.</p> <p>Frau Beyler-Jertz stellt die MieterApp der GWH vor. Die GWH empfiehlt, dass sich jeder Mieter dort registriert. Die dafür benötigten Unterlagen werden bei Mietvertragsabschluss mitversendet und können auf Wunsch noch einmal angefordert werden, wenn nicht vorhanden. Es können alle Informationen zum persönlichen Mietverhältnis abgerufen werden. Sollten man sich für die MieterApp nicht registriert haben, so fallen pro Jahr pauschal Kosten in Höhe von 30,00 Euro an, da die GWH verpflichtet ist, die monatlichen Energieverbräuche an die Mieter:innen zu übermitteln. Bei Registrierung entfallen diese Kosten, da die Daten dann über die MieterApp zur Verfügung gestellt werden– die Nutzung der MieterApp ist kostenfrei. Der Flyer ist der Anlage beigefügt.</p> <p>Die Mieter:innen können alle Mängelmeldungen innerhalb oder außerhalb der Dienstzeiten bei der Firma TEGEM, Reparaturdienstleister der GWH, mit Sitz in der August Bebel Straße 29, melden.</p> <p>Herr Neid-Nusser stellt die Frage nach geplanten Mieterhöhungen und befürchtet, dass diese zu Problemen bei einigen Bewohner:innen führen könnten. Frau Schatz erläutert, dass es Mieterhöhungen im Rahmen von energetisch abgeschlossenen Maßnahmen und Anpassungen an den Mietspiegel der Stadt Wiesbaden gebe. Mieter:innen sollten ggf. prüfen, ob Zuschüsse für Wohngeld beantragt werden können.</p> <p>Bei den Stellplätzen ist der Mietbetrag von 15 € auf 25 € angehoben worden, da bedingt durch die gestiegenen Preise auch hier Anpassungen vorgenommen wurden. Die Preise seien aber immer noch im unteren Bereich für die Stadt Wiesbaden.</p>
<b>6</b>	<p><b>Organisatorisches</b></p> <p><u>Nächste Quartiersratssitzung</u>          Ein nächster Sitzungstermin kann nicht verbindlich geplant werden, da das Stadtteilbüro nur noch bis Ende dieses Jahres beauftragt ist. Sollte es weitergehen wird der 1. Februar 2024 für eine interne Sitzung vorgemerkt.</p> <p><u>Einladung zum Ehrenamtsfest</u>          Stadtteilbüro, ags und Stadteilzentrum laden am Mittwoch, 13. Dezember 2023 um 19 Uhr im großen Saal zu einem kleinen Ehrenamtlichen- und Helfertfest ein, um Danke</p>

zu sagen und das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Eine gesonderte Einladung folgt - save the date!

Herr Neid-Nusser bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 20:00 Uhr.

**Verteiler:**  
Quartiersrat

**Anlagen:**

- Tiny Friday: Plakat November und Dezember 2023
- Schreiben des QR an Stadtrat Kowol
- Flyer der MieterApp der GWH
- Standorte der Infoboards